

Tafeln

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **5 (1858-1859)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

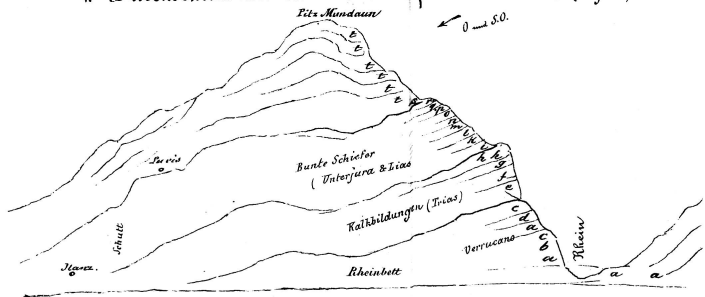
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

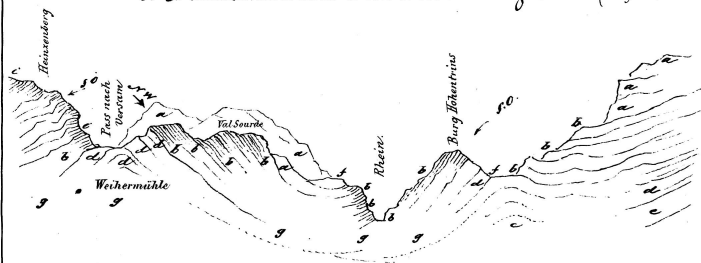
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Durchschnitt des rechten Rheintales bei Blanz. (Pag. 28)



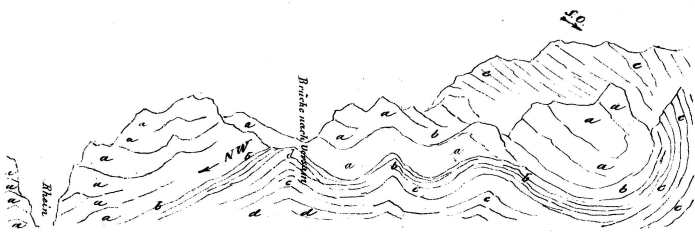
a: Grobkörniger Ferrucano b: Talkchiefer des Soc. c: Schieferiger Soc. d: weißlicher Soc. e: Quarzigtalkiges Kalk f: Raubwache g: Gelber Kalk h: Dolomit i: Quarzige Talkchiefer in einer Art Sandstein übergehend. k: Gelber weißer Talkchiefer l: weißer und grauer Thonschiefer m: weißer quarzige Schiefer n: Feine chloritische Schiefer mit Quarz, Magnetit, Fahlerz und Malachit o: Quarzigtalkige Sch. p: Diese mit grauem und braunem Sch. in Aufstufungen q: Graue braune Sch. r: Kalkstein Sch. s: Diese auf grauem Tonstein t: Feiner Bündner Schiefer bis zur Spitze.

3. Durchschnitt von der Weiherrmühle auf Trias (Pag. 32)



a: Oberer Dolomit b: Bunte Schiefer mit Eisen c: graue Bündner Schiefer d: Unterer Dolomit e: Gelber Kalk und Raubwache f: Ferrucano, welcher zwar nicht auf dieser Linie, aber weiter unten und oben vorkommt g: Schutt

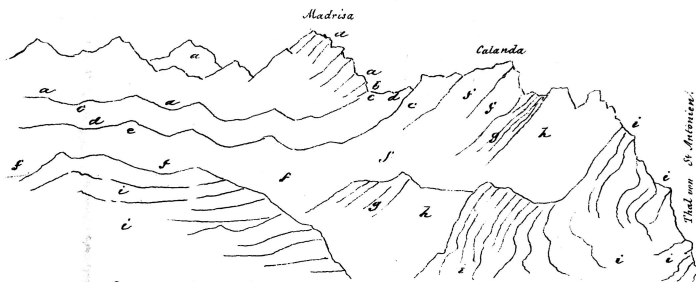
2. Versamer Tobel, rechte Seite (pag. 35)



a: Oberer Dolomit b: Talkchiefer c: Quarziferer Bündner Schiefer d: Bunter Schiefer

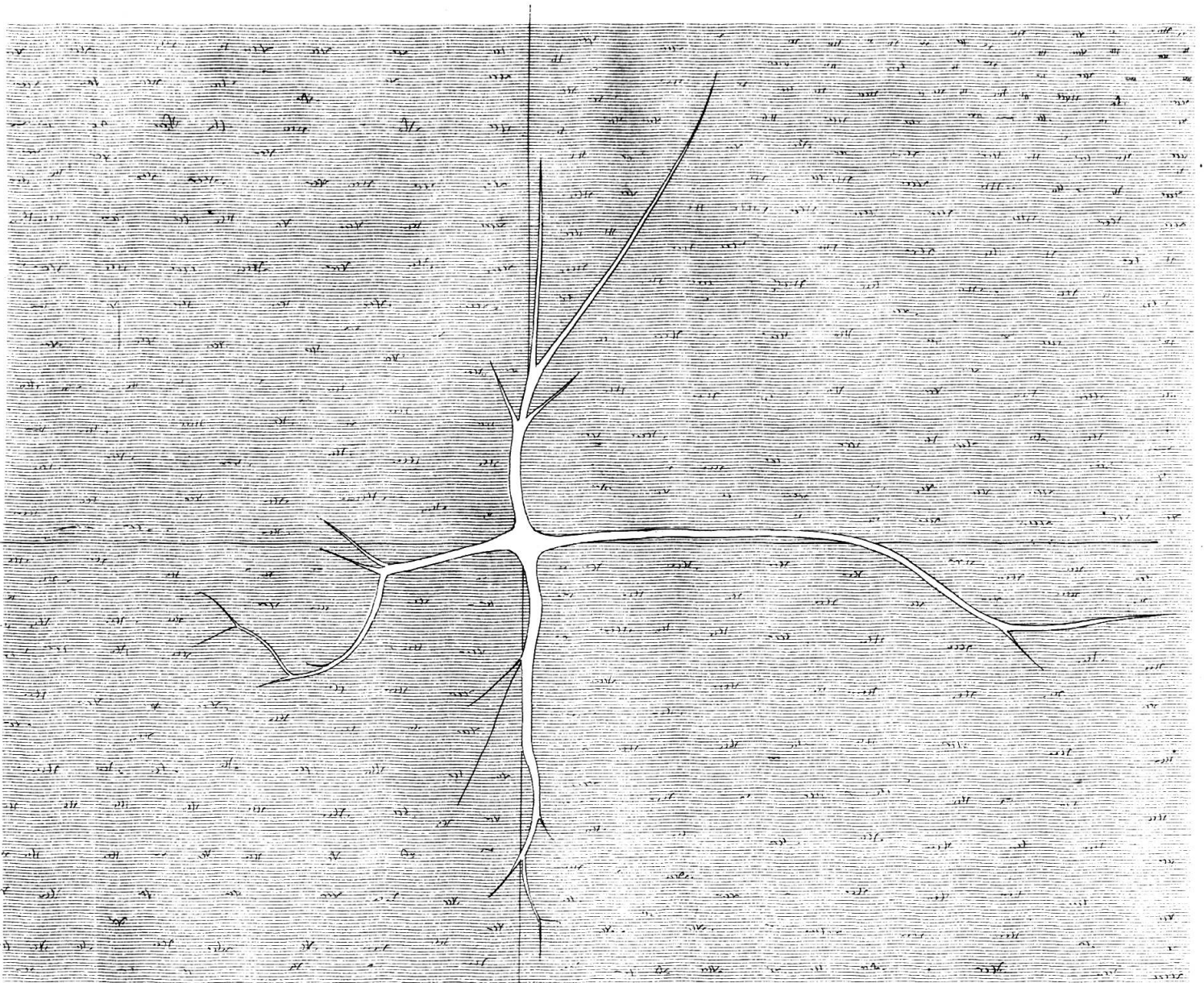
4. Madrisa und Prätigauer Calanda (Pag. 50)

Von St. Antonien mit (Gasse's Platten) Unterkalfer Formation.

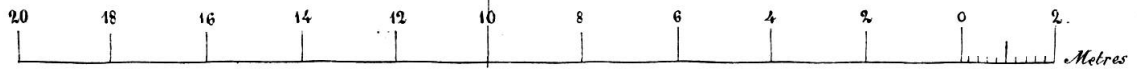


a: Gneiss und Hornblende-Schiefer b: Quarzittbildungen und Glimmerschiefer c: Raubwache d: Kalk, Schiefer etc. zur Trias gehörig e: Kalk f: Hauptdolomit g: Schieferiger Kalk (Krause's Schichten?) h: Kalk und Dolomit (Dachsteinkalk) i: Bündner Schiefer

Durchschnitte zu Professor Theobaldo Untersuchungen über den Bündnerschiefer (Seite 23).

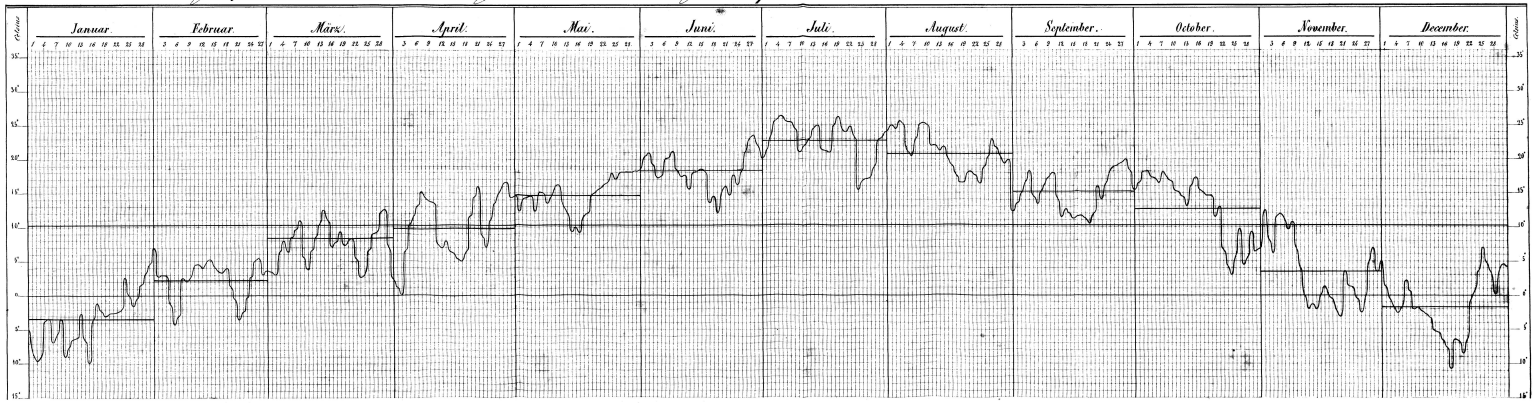


Süd.



Blitzfigur .

Graphische Darstellung der mittlern Tagstemperatur in Chus vom 1 Januar bis 31 December 1859.



Graphische Darstellung der mittlern Barometerstände in Chus vom 1 Januar bis 31 December 1859. (Höhe 558,9 u. M.)

